

**Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Politikwissenschaft des Fachbereiches
Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 04. Juli 2012**

Inhalt

I. Gemeinsame Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade; Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit und Studienbeginn, Umfang des Studiums
- § 4 Prüfungsausschuss

II. Masterabschluss

- § 5 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 6 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 7 Bildung und Gewichtung der Note
- § 8 Masterarbeit, Prüfungskolloquium

III. Schlussbestimmung

- § 9 In-Kraft-Treten

Anlagen

I. Gemeinsame Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften für den konsekutiven Masterstudiengang Politikwissenschaft ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade; Profiltyp

- (1) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der akademische Grad „Master of Arts“ (M.A.) durch den Fachbereich Gesellschaftswissenschaften verliehen.
- (2) Der Masterstudiengang Politikwissenschaft ist vom Profiltyp als forschungsorientierter Studiengang konzipiert. Näheres ergibt sich aus dem Diploma-Supplement.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn

- (1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt vier Semester einschließlich der Masterarbeit.
- (2) Im Masterstudium werden 120 Credits erlangt, davon 24 Credits für die Masterarbeit.
- (3) Das Masterstudium beginnt jeweils zum Wintersemester.

§ 4 Prüfungsausschuss

- (1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Masterstudiengang Politikwissenschaft zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss für den Master Politikwissenschaft.
- (2) Dem Prüfungsausschuss gehören an
 - a) drei Professorinnen oder Professoren des Faches Politikwissenschaft,
 - b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fach Politikwissenschaft,
 - c) eine Studierende oder ein Studierender des Masterstudiengangs Politikwissenschaft.

II. Masterabschluss

§ 5 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

- (1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer
- a) den Bachelorabschluss im Studiengang Politikwissenschaft oder einen Hochschulabschluss in Psychologie, Soziologie, Sozialwissenschaften, Geschichte, erstes Staatsexamen Jura, Volks-wirtschaft, Kommunikationswissenschaft mit mindestens 70 Credits im Fach Politikwissenschaft vorweisen kann oder einen fachlich gleichwertigen Abschluss einer anderen wissenschaftlichen Hochschule oder Fachhochschule in der Bundesrepublik Deutschland gem. Abs. 1 a) erworben hat oder einen fachlich gleichwertigen Abschluss an einer ausländischen Hochschule gem. Abs. 1 a) mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern nachweist und
 - b) Englischkenntnisse auf dem Level von B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) hat und
 - c) die Anforderungen gem. Abs. 2 erfüllt, und
 - d) Ein einseitiges Motivationsschreiben mit folgenden Inhalten vorlegt:
 - Warum wird der Master in Politikwissenschaft angestrebt?
 - Welcher Master-Schwerpunkt (Demokratie, Sozialpolitik, Nord-Süd) wird bevorzugt?
 - Welche Kenntnisse/Erfahrungen mit dem sozialwissenschaftlichen Arbeiten (theoretische und praktische Methodenkenntnisse) sind vorhanden?
- (2) Das fachliche Profil des Studienabschlusses gem. Abs. 1 a) muss den Anforderungen des Masterstudiengangs Politikwissenschaft entsprechen. Dies setzt voraus, dass die mit dem Studienabschluss nachgewiesene Qualifikation Kenntnisse in folgenden politikwissenschaftlichen Bereichen umfasst: Theorien des politischen Systems und politischer Entscheidungen, Politikfeld- und Governance-Analysen, politikwissenschaftliche Theorien, Methoden und Theorien der Mehrebenenanalyse.
- (3) Das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 2 wird in der Regel in einem Zulassungsgespräch von ca. 30 Minuten Dauer festgestellt, für das der Prüfungsausschuss zwei Professorinnen oder Professoren bestellt. Auf das Zulassungsgespräch kann verzichtet werden, wenn das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 2 bereits aufgrund der schriftlichen Unterlagen festgestellt wird; es entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 6 Prüfungsteile des Masterabschlusses

(1) Der Masterabschluss Politikwissenschaft Schwerpunkt Demokratie oder Sozialpolitik oder Nord-Süd-Beziehungen besteht aus

a) den folgenden Modulprüfungen

	Credits
Modul 1: Politische Theorie und politisches System	12 c
Modul 2: Schwerpunkt I	16 c
Modul 3: Internationale Beziehungen / Globalisierung	12 c
Modul 4: Schwerpunkt II	14 c
Modul 5: Forschung und Praxis	18 c
Modul 6: Politische Systeme im Vergleich	12 c

b)

Masterarbeit gem. § 14	24 c
einem begleitenden Kolloquium	4 c
45minütiges Prüfungskolloquium zur Masterarbeit	2 c

c)

Schlüsselkompetenzen	6 c
----------------------	-----

d) Im Ausland erbrachte Prüfungs- und Studienleistungen werden vom Prüfungsausschuss ggf. in Rücksprache mit dem/r ERASMUS-Beauftragten äquivalent angerechnet.

(2) Ein Modul ist bestanden und wird als Teil des Masterabschlusses gewertet, wenn das Modul mit mind. ausreichend (4,0) bewertet ist.

§ 7 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Die Gesamtnote der Masterprüfung Politikwissenschaft setzt sich wie folgt zusammen

Sechs Module	60 %
Modul 1: Politische Theorie und politisches System	8 %
Modul 2: Schwerpunkt I	12 %
Modul 3: Internationale Beziehungen / Globalisierung	8 %
Modul 4: Schwerpunkt II	10 %
Modul 5: Forschung und Praxis	14 %
Modul 6: Politische Systeme im Vergleich	8 %
Auslandssemester	22 %
Modul 7: Masterarbeit und Prüfungskolloquium	40 %

(2) Die Note des Moduls 7 setzt sich zusammen wie folgt:

Masterarbeit	80%
Prüfungskolloquium	20 %

§ 8 Masterarbeit, Prüfungskolloquium

- (1) Das Thema der Masterarbeit wird frühestens zu Beginn des dritten Semesters ausgegeben. Mit der Zulassung zur Masterarbeit werden der Kandidatin / dem Kandidaten das Thema der Masterarbeit sowie der Name der Gutachterin/des Gutachters und der Betreuerin/des Betreuers schriftlich mitgeteilt. Die Bearbeitungszeit beträgt fünf Monate und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas.
- (2) Für die Masterarbeit werden 24 C vergeben.
- (3) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin / der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert.
- (4) Die Masterarbeit ist fristgerecht in zwei gebundenen schriftlichen Exemplaren im Prüfungsamt abzugeben.
- (5) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Prüfungskolloquiums vorzustellen. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium maximal 45 Minuten.
- (6) Im Falle des Nichtbestehens kann das Master-Kolloquium einmal wiederholt werden. Das Wiederholungskolloquium muss innerhalb von sechs Wochen stattfinden.

III. Schlussbestimmung

§ 9 In-Kraft-Treten

Die Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 22. März 2013

Der Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften

Prof. Dr. Bernd Overwien

Anlage 1: Master Politikwissenschaft (Beispielstudienplan) – Schwerpunkt Demokratie oder Sozialpolitik oder Nord-Süd-Beziehungen

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Modul 1: Politische Theorie und politisches System 1. Staats-, Institutionen- und Governancetheorien 2. Politisches System und Politikfeldanalyse 12c	Modul 3: Internationale Beziehungen/ Globalisierung 1. Internationale Beziehungen 2. Globalisierung 12 c	Modul 6: Politische Systeme im Vergleich Politische Systeme im Vergleich bzw. „Area Studies“ 12 c	Modul 7: MA-Abschluss Masterarbeit 24 c Begleitendes Kolloquium 4 c Prüfungskolloquium 2 c 30c
Modul 2: Schwerpunkt 1 1 Veranstaltung á 8c 1 Veranstaltung á 6c Orientierungshilfe Schwerpunktsetzung 2c 16c	Modul 4: Schwerpunkt 2 1 Veranstaltung á 8c 1 Veranstaltung zu fachübergreifenden Aspekten der Politikwissenschaft á 6c 14c		
	Modul 5: Forschung und Praxis Forschungsprojekt oder Praktikum 18 c 18c		
	Auslandssemester Wahlpflicht zu Modul 5 und 6 30c		
Schlüsselkompetenzen: 6 c Erlangung von Organisations- und Kommunikationskompetenzen in den in den Modulen 1 – 6 möglich			
			114 + 6 c = 120 c

Anlage 2: Modulhandbuch für den MA-Studiengang Politikwissenschaft Schwerpunkt Demokratie oder Sozialpolitik oder Nord-Süd-Beziehungen

Studierende, die einen allgemeinen Master Politikwissenschaft studieren, haben freie Wahl der Veranstaltungen in allen Modulen.

Studierende, die einen der drei Schwerpunkte ‚Demokratie‘, ‚Sozialpolitik‘ oder ‚Nord-Süd-Beziehungen‘ studieren, müssen die Module 2, 4 und 7 mit Angeboten ihres Schwerpunkts absolvieren sowie die MA-Arbeit in zu diesem Themengebiet anfertigen. So weit diese Anforderungen erfüllt sind, wird der Schwerpunkt im Zeugnis vermerkt.

Modulnummer, Modulname	Modul 1: Politische Theorie und politisches System
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Analysefähigkeit: Normative und deskriptive Aspekte der Theoriebildung auswählen und anwenden können sowie konzeptionelle, theoretische und empirische Zusammenhänge von Problemen moderner Staatlichkeit erkennen und reflektieren können • Kommunikationsfähigkeit: Die unten genannten Lehrinhalte darstellen und mit anderen diskutieren können, Fähigkeit zu sachlicher Argumentation; Fähigkeit, Beiträge selbstständig zu erarbeiten und vor einer Gruppe zu präsentieren, ggf. in englischer Sprache
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung von Grundlagenkenntnissen in der modernen politischen Theorie und Fragen des politischen Systems um Studierende mit verschiedenen Hintergründen und unterschiedlichen BA-Abschlüssen gemeinsame Ausgangspunkte zu ermöglichen • Vertiefende Kenntnisse theoretischer Debatten über Institutionen, Formen politischer Herrschaft und des Wandels von Staatlichkeit, insb. Demokratie, Regulierungs- und Governance-Perspektiven, einschließlich akteurs- und strukturorientierter Ansätze • Vertiefende Kenntnisse der politischen Systemforschung und der Politikfeldanalyse zur Vorbereitung auf die Anwendung in den folgenden Modulen
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	<p>Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Blockseminar, Übung 2 Veranstaltungen a 2 SWS</p> <p>Lernformen: Planung und Moderation einer Diskussion in einer Seminarsitzung (möglich mit einem Schwerpunkt im interkulturellen Kontext und/oder Geschlechterdiskussion), Planung und Moderation der Selbstreflexion/Feedback im Seminar, Vortrag in englischer Sprache, Präsentation eigener Forschungsergebnisse und/oder einer Forschungsmethode auf dem Niveau eines Konferenzvortrages mit Einsatz von Power Point oder anderen Medien, Einladung von wissenschaftlichen Gastreferenten und Moderation dieser Sitzung, Organisation und Moderation eines Gastvortrages aus der Berufs-</p>

	praxis, Planung und Durchführung einer Exkursion in eine Organisation/ein Unternehmen, Organisation und Durchführung einer Tagung zur Darstellung von Forschungsergebnissen eines Seminars (in einer Kleingruppe), Reflexionspapieren/ Exzerpte/ Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/ Planspiel/ Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/ Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u.ä.
Verwendbarkeit des Moduls	MA Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jedes Wintersemester
Sprache	Deutsch, wahlweise Englisch
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	Immatrikulation im Masterstudiengang
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	2 Veranstaltungen à 2 SWS: 60 Std., Selbststudium: 300 Std., insgesamt 360 Std.
Studien- und Prüfungsleistung	<p>Studienleistungen: Pro Seminar jeweils eine Studienleistung z.B. Moderation einer TeilnehmerInnendiskussion (im Plenum/ in Arbeitsgruppen), Reflexionspapiere/ Exzerpte / Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/ Planspiel/ Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/ Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/ Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u. ä.</p> <p>Modulprüfungsleistung: Eine mündliche Prüfung von 30 Minuten zu den Inhalten beider Seminare oder eine Hausarbeit im Umfang von 18–20 Seiten in einem der beiden Seminare</p>
Anzahl Credits für das Modul	12 c 6c je Seminar Bis zu 4 weitere Credits Schlüsselkompetenzen möglich

Modulnummer, Modulname	Modul 2: Schwerpunkt 1
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Analysefähigkeit: Theoretische Ansätze und sozialwissenschaftliche Darstellungen komplexer wissenschaftlicher Texte in den Schwerpunktbereichen analysieren, vergleichen und kritisch in Frage stellen; Fähigkeit, diese Ansätze selbstständig auf theoretische und empirisch-analytische Problemstellungen zu übertragen und anzuwenden • Recherchekompetenz: Im Rahmen der unten genannten Inhalte die wichtigsten Informationsquellen zu erschließen • Kommunikationsfähigkeit: Die unten genannten Lehrinhalte darstellen und mit anderen diskutieren können, Fähigkeit zu sachlicher Argumentation; Fähigkeit, Beiträge selbstständig zu erarbeiten und vor einer Gruppe zu präsentieren, ggf. in englischer Sprache; Feedbackregel einüben (Feedback angemessen geben und annehmen können) • Organisations- und Entscheidungskompetenz: Im Rahmen der „Orientierungshilfe Schwerpunktsetzung“ eine informierte Wahl hinsichtlich der Ausrichtung des Studiums treffen, indem die Studierenden sich entweder für einen Schwerpunkt oder ein allgemeines Studium entscheiden • Herausbildung eines persönlichen Interessen- und Qualifikationsprofils in einem der Schwerpunkte in Verbindung mit der Erwägung von beruflichen Optionen
Lerninhalte	<p>Schwerpunkt A: Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitgenössische Demokratie- und Gerechtigkeitstheorien und die damit verbundenen wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Debatten kennen, beurteilen und auswerten • Kritikfähigkeit durch die Auseinandersetzung mit konkurrierenden Positionen • Einblick in die gesellschaftlichen Voraussetzungen, aber auch Konsequenzen institutioneller Ordnungen • Verhältnis von Bürgern und Politik an einem exemplarischen Fragekomplex (politische Kultur und Partizipation, Zivilgesellschaft, soziales Kapital und politische Integration, soziale Ungleichheit und politische Ordnung etc.) erschließen und differenzieren <p>Schwerpunkt B: Sozialpolitik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialstaatskonzepte: Geschichte des Sozialstaates, Theorien der Staatstätigkeit (z.B. Pfadabhängigkeitstheorie, internationale These, Parteiendifferenzthese), deren zentrale VertreterInnen und Aussagen; empirische Befunde politikwissenschaftlicher Studien; kritische Auseinandersetzung mit Befunden und Methoden der Studien; Analyse aktueller wohlfahrtsstaatlicher Entwicklun-

	<p>gen anhand der Theorien erfassen und strukturieren lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politikfelder der Sozialpolitik: Politikinhalte, Akteure, Interaktionsformen, Governance und Ergebnisse zentraler sozialpolitischer Politikfelder (Bspw. Arbeit, Gesundheit, Pflege, Rente; Wohnen) analysieren und einschätzen <p>Schwerpunkt C: Nord-Süd-Beziehungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und politische Prozesse der Nord-Süd-Beziehungen: Zentrale Theorien der Nord-Süd-Beziehungen (z.B. Modernisierungs- und Dependenzansätze, Postkolonialismus) und zentrale Vordenker und Aussagen kennen lernen; Analyse von Akteuren, Institutionen und Governance im Kontext der Nord-Süd-Beziehungen • Globalisierung und Nord-Süd-Beziehungen: Prozess der Globalisierung vor dem Hintergrund der Nord-Süd-Beziehungen reflektieren; Exemplarisch zentrale Unterschiede zwischen OECD-Welt und globalen Süden in einzelnen Themenfeldern (Demokratieentwicklung, Sozialpolitik, etc.) analysieren <p>Schwerpunktbezogene Politische Leitbilder und normative Grundlagen (ABC):</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der zweiten Schwerpunkt Veranstaltung werden die politischen Leitbilder und normativen Grundlagen, die für die drei Schwerpunktbereiche relevant sind - Konzepte wie „Gerechtigkeit“, „good governance“ - analysiert und reflektiert.
<p>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</p>	<p>Vorlesung, Seminar, Blockseminar, Übung 2 Veranstaltungen a 2 SWS, insgesamt 4 SWS zusätzlich Orientierungshilfe Schwerpunktsetzung (unbenotet) in den ersten beiden Wochen des Semesters; die Schwerpunktseminare beginnen in den 3. Woche</p> <p>Lernformen: Planung und Moderation einer Diskussion in einer Seminarsitzung (möglich mit einem Schwerpunkt im interkulturellen Kontext und/oder Geschlechterdiskussion), Planung und Moderation der Selbstreflexion/ Feedback im Seminar, Vortrag in englischer Sprache, Präsentation eigener Forschungsergebnisse und/oder einer Forschungsmethode auf dem Niveau eines Konferenzvortrages mit Einsatz von Power Point oder anderen Medien, Einladung von wissenschaftlichen Gastreferenten und Moderation dieser Sitzung, Organisation und Moderation eines Gastvortrages aus der Berufspraxis, Planung und Durchführung einer Exkursion in eine Organisation/ein Unternehmen, Organisation und Durchführung einer Tagung zur Darstellung von Forschungsergebnissen eines Seminars (in einer Kleingruppe), Reflexi-</p>

	onspapieren/ Exzerpte/ Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/Planspiel/Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u. ä.
Verwendbarkeit des Moduls	MA Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	einsemestrig, jedes Wintersemester
Sprache	Deutsch, wahlweise Englisch
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	Immatrikulation im Masterstudiengang
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	3 Veranstaltungen à 2 SWS: 90 Stunden, 390 Stunden Selbststudium Insgesamt 480 Stunden
Studien- und Prüfungsleistung	<p>Studienleistungen: Pro Seminar jeweils eine Studienleistung Z.B. Moderation einer TeilnehmerInnendiskussion (im Plenum/ in Arbeitsgruppen), Reflexionspapiere/ Exzerpte / Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/ Planspiel/ Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/ Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/ Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u. ä.</p> <p>Modulprüfungsleistung: Hausarbeit im Umfang von 18 - 20 Seiten im Schwerpunktseminar In der „Orientierungshilfe Schwerpunktsetzung“ kann keine Prüfungsleistung erbracht werden</p>
Anzahl Credits für das Modul	16 c 1 Veranstaltung A/B/C 8c, 1 Veranstaltung ABC 6c, 2c Orientierungshilfe Schwerpunktsetzung Bis zu 4 weitere Credits in Schlüsselkompetenzen möglich

Modulnummer, Modulname	Modul 3: Internationale Beziehungen/ Globalisierung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Analysefähigkeit: Normative und deskriptive Aspekte der Theoriebildung auszuwählen und anzuwenden sowie Zusammenhänge zu erkennen und aufeinander beziehen • Kooperationsfähigkeit: Teamfähigkeit sowie Wissen und Handeln verbinden: Zusammenarbeit kooperativer Lernformen im Bereich einer/s Simulation/Planspiels • Kommunikationsfähigkeit: Die unten genannten Lehrinhalte darstellen und mit anderen diskutieren zu können, Fähigkeit zu sachlicher Argumentation; Fähigkeit, Beiträge selbstständig zu erarbeiten und vor einer Gruppe zu präsentieren, ggf. in englischer Sprache
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung von fundierten Grundlagenkenntnissen in den Theorien der Internationalen Beziehungen, um die Studierenden mit verschiedenen BA-Abschlüssen auf einen Stand zu bringen • Vertiefende Kenntnisse der Diskussionen um den Prozess der Globalisierung; vor dem Hintergrund der Methoden der International Political Economy reflektieren
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	<p>Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Blockseminar, Übung</p> <p>2 Veranstaltungen a 2 SWS, insgesamt 4 SWS</p> <p>Lernformen: Planung und Moderation einer Diskussion in einer Seminarsitzung (möglich mit einem Schwerpunkt im interkulturellen Kontext und/ oder Geschlechterdiskussion), Planung und Moderation der Selbstreflexion/Feedback im Seminar, Vortrag in englischer Sprache, Präsentation eigener Forschungsergebnisse und/oder einer Forschungsmethode auf dem Niveau eines Konferenzvortrages mit Einsatz von Power Point oder anderen Medien, Einladung von wissenschaftlichen Gastreferenten und Moderation dieser Sitzung, Organisation und Moderation eines Gastvortrages aus der Berufspraxis, Planung und Durchführung einer Exkursion in eine Organisation/ein Unternehmen, Organisation und Durchführung einer Tagung zur Darstellung von Forschungsergebnissen eines Seminars (in einer Kleingruppe), Reflexionspapieren/ Exzerpte/ Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/ Planspiel/ Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u. ä.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	MA Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jedes Sommersemester
Sprache	Deutsch, wahlweise Englisch
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	16 c
Empfohlene Voraussetzungen	Abgeschlossenes Modul I

Studentischer Arbeitsaufwand	2 Veranstaltungen à 2 SWS: 60 Std., Selbststudium: 300 Std., insgesamt 360 Std.
Studien- und Prüfungsleistung	<p>Studienleistungen: Pro Seminar jeweils eine Studienleistung: Z.B. Moderation einer TeilnehmerInnendiskussion (im Plenum/in Arbeitsgruppen), Reflexionspapiere/Exzerpte/Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/ Planspiel/ Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/ Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/ Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u. ä.</p> <p>Modulprüfungsleistung: Eine mündliche Prüfung von 30 Minuten zu den Inhalten der beiden Seminare oder eine Hausarbeit im Umfang von 18-20 Seiten in einem der beiden Seminare</p>
Anzahl Credits für das Modul	12 c 6 c je Seminar Bis zu 4 weitere Credits in Schlüsselkompetenzen möglich

Modulnummer, Modulname	Modul 4: Schwerpunkt 2
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Analysefähigkeit: Theoretische Ansätze und sozialwissenschaftliche Darstellungen komplexer wissenschaftlicher Texte in den Schwerpunktbereichen analysieren, vergleichen und kritisch in Frage stellen; Fähigkeit, diese Ansätze selbstständig auf theoretische und empirisch-analytische Problemstellungen zu übertragen und anzuwenden • Recherchekompetenz: Im Rahmen der unten genannten Inhalte die wichtigsten Informationsquellen erschließen • Kommunikationsfähigkeit: Die unten genannten Lehrinhalte darstellen und mit anderen diskutieren können, Fähigkeit zu sachlicher Argumentation; Fähigkeit, Beiträge selbstständig zu erarbeiten und vor einer Gruppe zu präsentieren, ggf. in englischer Sprache; Feedbackregel einüben (Feedback angemessen geben und annehmen können) • Herausbildung eines persönlichen Interessen- und Qualifikationsprofils in einem der Schwerpunktgebiete in Verbindung mit der Erwägung von beruflichen Optionen • Entwicklung eines interdisziplinären Verständnisses der Politikwissenschaft, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Herangehensweisen erkennen und/oder Einblicke in die Praxis im Feld der Politikwissenschaft durch Angebote durch GastdozentInnen aus der Berufspraxis gewinnen. • Kritische Reflexion der Herangehensweise der Politikwissenschaften durch Kenntnis fachübergreifender Aspekte • Möglichkeit des gewählte Schwerpunktes aus der Perspektive eines anderen Faches zu betrachten, Möglichkeit der Perspektiverweiterung vor der MA-Arbeit
Lerninhalte	<p>Schwerpunkt A: Demokratie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnosefähigkeit gewinnen, lernen gesellschaftliche Veränderungen in den Blick zu nehmen, sie zu vergleichen, einzuordnen und einzuschätzen lernen • Vertiefte Auseinandersetzung mit den aktuellen Herausforderungen der Demokratie – mit Hilfe verschiedener Analyseansätze- Phänomene wie Internationalisierung und Demokratie, Mehrebenenregieren und Demokratie bearbeiten • Gesellschaftlichen Wandel sowie die funktionalen und politischen Systeme der Interessenrepräsentation, neue Formen des Regierens und bürgerschaftliche Teilhabe (participatory governance), (neue) Medien und Demokratie beurteilen <p>Schwerpunkt B: Sozialpolitik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interessenvertretung in der Sozialpolitik: Theorien der

	<p>Interessenvertretung; Formen der Interessenaggregation durch Verbände; Funktionen und Akteure der Interessenartikulation; traditionelle und moderne Formen der Interessenvermittlung beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktionsprozesse im politischen Prozess, Veränderungen und Rückwirkungen der Interessenartikulation auf die Verbände beurteilen; empirische Befunde der Partizipationsforschung national und international; theoretische und empirische Befunde der Vertretung schwacher und starker Interessen einschätzen lernen <p>Schwerpunkt C: Nord-Süd-Beziehungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politikfeldanalyse im Kontext der Nord-Süd-Beziehungen: Analyse der Nord-Süd-Beziehungen an einem spezifischen Politikfeld (Bildung, Umwelt, Wirtschaft, etc.); Herausarbeitung der zentralen Akteure, policy, governance und der Machtasymmetrien im globalen Mehrebenensystem; lernen die Unterschiede zwischen globalen Süden und OECD-Staaten am Fallbeispiel zu identifizieren
<p>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</p>	<p>Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Blockseminar, Übung</p> <p>2 Veranstaltungen a 2 SWS</p> <p>Lernformen: Planung und Moderation einer Diskussion in einer Seminarsitzung (möglich mit einem Schwerpunkt im interkulturellen Kontext und/oder Geschlechterdiskussion), Planung und Moderation der Selbstreflexion/Feedback im Seminar, Vortrag in englischer Sprache, Präsentation eigener Forschungsergebnisse und/oder einer Forschungsmethode auf dem Niveau eines Konferenzvortrages mit Einsatz von Power Point oder anderen Medien, Einladung von wissenschaftlichen Gastreferenten und Moderation dieser Sitzung, Organisation und Moderation eines Gastvortrages aus der Berufspraxis, Planung und Durchführung einer Exkursion in eine Organisation/ ein Unternehmen, Organisation und Durchführung einer Tagung zur Darstellung von Forschungsergebnissen eines Seminars (in einer Kleingruppe), Reflexionspapieren/ Exzerpte/ Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/Planspiel/ Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/Info-Sheet, Klausur, Lernatgebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u. ä.</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls</p>	<p>MA Politikwissenschaft</p>
<p>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</p>	<p>Einsemestrig, jedes Sommersemester</p>
<p>Sprache</p>	<p>Deutsch, Wahlweise Englisch</p>
<p>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</p>	<p>16 c</p>

Empfohlene Voraussetzungen	Abgeschlossenes Modul II
Studentischer Arbeitsaufwand	1 Veranstaltung à 2 SWS: 30 Stunden, 210 Stunden Selbststudium 1 Veranstaltung à 2 SWS: 30 Stunden, 150 Stunden Selbststudium Insgesamt 420 Stunden
Studien- und Prüfungsleistung	Studienleistungen: Pro Seminar jeweils eine Studienleistung: z.B. Moderation einer TeilnehmerInnendiskussion (im Plenum/ in Arbeitsgruppen), Reflexionspapiere/ Exzerpte / Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/ Planspiel/ Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/ Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/ Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u. ä. Modulprüfungsleistung: Hausarbeit im Schwerpunktseminar im Umfang von 18 – 20 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	1 Seminar à 8c in der Vertiefung 1 Seminar à 6c zu fachübergreifenden Aspekten der Politikwissenschaft Bis zu 2 weitere Credits in Schlüsselkompetenzen möglich

Modulnummer, Modulname	Modul 5: Forschung und Praxis
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmarktnähe: Ziel des Moduls ist es den Studierenden sowohl Einblicke in die Berufs- als auch in die Forschungspraxis zu bieten; Vertiefung und Fähigkeit zur Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Berufs- und Forschungspraxis; Einblicke in die Abläufe und Organisation der jeweiligen Institution; Erkundung zukünftiger Arbeitsfelder • Kommunikationskompetenz: Fähigkeit, mit Kontaktpersonen außerhalb der Universität über wissenschaftliche Anliegen zu sprechen und sie für die Kooperation an einem Forschungsprojekt zu gewinnen. Fähigkeit zur Präsentation der eigenständig gewonnenen Ergebnisse, insbesondere in einem nichtuniversitären Umfeld • Forschungskompetenz: Vertrautheit mit angewandter Forschung; reflektierter Umgang mit unterschiedlichen sozialen Erwartungen und den Anforderungen kritischer Forschungsarbeit; Fähigkeit zur eigenständigen Themenfindung und Planung einer empirischen Studie und zu deren Durchführung; Durchführung von mindestens drei Forschungsphasen: Planung (methodischer und theoretischer Bezug sowie Vorbereitung von bspw. Fragebogen- oder Interviewleitfadenentwicklung), Erhebung (Feldphase), Auswertung und Dokumentation; • Kompetenz zur strukturierten Planung der MA-Arbeit • Interkulturelle Kompetenz: Sicherheit im Umgang mit kulturellen Differenzen im Rahmen entsprechender Praktika; Praktikum kann auch im Ausland absolviert werden • Hierbei sind drei Modelle möglich: <ol style="list-style-type: none"> 1. Eigenständiges Forschungsprojekt im Rahmen eines Praktikums in einer Organisation 2. Mitarbeit und eigene Forschungsarbeit innerhalb eines Forschungsprojektes am Fachbereich 3. Selbstorganisierte Forschungsgruppe im Rahmen eines Projektkurses
Lerninhalte	Je nach Themenwahl
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	<p>ein von Studierenden initiiertes Projekt, Mitarbeit an Forschungsprojekten, Praktikum o.ä.</p> <p>Lernformen: Planung und Moderation der Selbstreflexion/Feedback im Seminar, Vortrag in englischer Sprache, Präsentation eigener Forschungsergebnisse auf dem Niveau eines Konferenzvortrages mit Einsatz von Power Point oder anderen Medien, Einladung von wissenschaftlichen Gastreferenten und Moderation dieser Sitzung, Planung und Durchführung einer Exkursion in eine Organisation/ein Unternehmen, Organisation und Durchführung einer Tagung zur Darstellung von For-</p>

	<p>schungsergebnissen eines Seminars (in einer Kleingruppe), Simulation/Planspiel/Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen u. ä.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	MA Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	2 Semester Beginn jedes Sommersemester
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	16 c
Empfohlene Voraussetzungen	Module I und II
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>1 Projektseminar à 8 SWS: 120 Stunden, 480 Stunden Selbststudium Bei Durchführung eines fachbereichsexternen Praktikums: 400 Stunden Praktikum, 110 Stunden Bericht und Ergebnispräsentation Insgesamt 540 Stunden</p>
Studien- und Prüfungsleistung	Modulprüfungsleistung: Kombinierter Praktikums- und/ oder Projektbericht, 30 bis 40 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	<p>Seminar zur inhaltlichen Vorbereitung oder Praktikum und Ergebnispräsentation 18c Zusätzlich 2c Schlüsselkompetenz möglich</p>

Modulnummer, Modulname	Modul 6: Politische Systeme im Vergleich
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Analysefähigkeit: Normative und deskriptive Aspekte der Theoriebildung auswählen und anwenden können sowie konzeptionelle, theoretische und empirische Zusammenhänge von Problemen moderner Staatlichkeit erkennen und reflektieren können • Teamfähigkeit: Einübung in kooperative Formen des wissenschaftlichen Arbeitens, Lernens, und der Entwicklung und Präsentation von Projekten, Feedback (angemessen geben und annehmen können) • Kommunikationsfähigkeit: Die unten genannten Lehrinhalte darstellen und mit anderen diskutieren können, Fähigkeit zu sachlicher Argumentation; Fähigkeit, Beiträge selbstständig zu erarbeiten und vor einer Gruppe zu präsentieren, ggf. in englischer Sprache • Recherchekompetenz: Schulung in Dokumenten- und Materialrecherche • Interkulturelle Kompetenz
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aneignen von wissenschaftstheoretischen Grundlagen, Konzepte und Methoden vergleichender Forschung • Entwickeln und Bearbeiten diachron und synchron vergleichender Fragestellungen aus den Kasseler Schwerpunktbereichen, d.h. im Bereich Politische Kultur und Demokratie, Vergleich und Entwicklung von Wohlfahrtsstaaten, Demokratisierung, Regime-Transitionen, defekte Demokratien, Veränderungen funktionaler und politischer Interessenrepräsentation, Funktion und Leistung politischer Institutionen, Demokratie, Eliten und Entwicklung • Einsicht in die raum-zeitliche Variabilität politischer Systeme und die kontextabhängige Varianz politischer Institutionen und ihrer Leistung gewinnen
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	<p>Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Blockseminar, Übung</p> <p>2 Veranstaltungen a 2 SWS, insgesamt 4 SWS</p> <p>Lernformen: Planung und Moderation einer Diskussion in einer Seminarsitzung (möglich mit einem Schwerpunkt im interkulturellen Kontext und/oder Geschlechterdiskussion), Planung und Moderation der Selbstreflexion/Feedback im Seminar, Vortrag in englischer Sprache, Präsentation eigener Forschungsergebnisse und/oder einer Forschungsmethode auf dem Niveau eines Konferenzvortrages mit Einsatz von Power Point oder anderen Medien, Einladung von wissenschaftlichen Gastreferenten und Moderation dieser Sitzung, Organisation und Moderation eines Gastvortrages aus der Berufspraxis, Planung und Durchführung einer Exkursion in eine Organisation/ein Unternehmen, Organisation und Durchführung einer Tagung zur Darstellung von Forschungser-</p>

	gebnissen eines Seminars (in einer Kleingruppe), Reflexionspapieren/ Exzerpte/ Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/Planspiel/Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u. ä.
Verwendbarkeit des Moduls	MA Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jedes Wintersemester
Sprache	Deutsch, wahlweise Englisch
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	30 c
Empfohlene Voraussetzungen	Module 1 und 3
Studentischer Arbeitsaufwand	2 Veranstaltungen à 2 SWS: 60 Std., Selbststudium: 300 Std., insgesamt 360 Std.
Studien- und Prüfungsleistung	<p>Studienleistungen: Pro Seminar jeweils eine Studienleistung z.B. Moderation einer TeilnehmerInnendiskussion (im Plenum/ in Arbeitsgruppen), Reflexionspapiere/ Exzerpte / Textinterpretation, Übungsaufgaben, Simulation/ Planspiel/ Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Essay, Textzusammenfassung, Referat/ Kurzreferat (Gruppen- oder Einzelreferat), Poster/ Info-Sheet, Klausur, Lerntagebuch, Portfolio, Exkursion (Experteninterviews mit Protokollen), Rezension, Buchvorstellung, E-Learning u. ä.</p> <p>Modulprüfungsleistung: Hausarbeit im Umfang von 18 - 20 Seiten wahlweise in einem der beiden Seminare</p>
Anzahl Credits für das Modul	12 c (6 c je Seminar) Bis zu 4 weitere Credits in Schlüsselkompetenzen möglich

Modulnummer, Modulname	Modul 7: MA Abschluss
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Anfertigung einer wissenschaftlichen Masterarbeit in einem Bereich der Politikwissenschaft zu einem selbst gewählten Thema, entsprechend des gewählten Schwerpunkts • Die Arbeit soll im Studium gelernte Theorien, Ansätze und Methoden zusammenführen und eigenständige Thesen generieren • Reflexion über den Forschungsprozess im Kolloquium mit Feedback durch die Gruppe und die Lehrenden • Präsentation und fachliche Diskussion der Arbeit im Prüfungskolloquium
Lerninhalte	---
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	Begleitendes Kolloquium (unbenotet)
Verwendbarkeit des Moduls	MA Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung	Abschluss der Module 1 und 2
Empfohlene Voraussetzungen	Module 1 bis 6
Studentischer Arbeitsaufwand	1 Veranstaltung à 2 SWS: 30 Stunden, 870 Stunden Selbststudium Insgesamt 900 Stunden
Studien- und Prüfungsleistung	Modulprüfungsleistung: MA Arbeit 80 bis 100 Seiten, Prüfungskolloquium (Präsentation der Arbeit und Diskussion)
Anzahl Credits für das Modul	MA Arbeit 24c Begleitendes Kolloquium 4c Prüfungskolloquium 2c

Modulname	Schlüsselkompetenzen
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	Schlüsselkompetenzen im Bereich Sozial- und Selbstkompetenz
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskompetenz, max. 4 c insgesamt: <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Moderation einer Diskussion in einer Sminarsitzung (möglich mit einem Schwerpunkt im interkulturellen Kontext und/oder Geschlechterdiskussion) – 2 c • Planung und Moderation der Selbstreflexion/Feedback im Seminar – 2 c • Vortrag in englischer Sprache – 2 c • Durchführung und Protokollierung von Interviews (im Rahmen einer Exkursion o.a.) – 2 c • Organisationskompetenz, max. 4 c insgesamt: <ul style="list-style-type: none"> • Einladung von Gastreferenten und/oder Moderation einer Sitzung mit Gastreferenten – 2 c • Planung und Durchführung einer Exkursion in eine Organisation/ein Unternehmen – 2 c • Organisation und Moderation eines Gastvortrages aus der Berufspraxis – 2 c • Organisation und Durchführung einer Tagung zur Darstellung von Forschungsergebnissen eines Seminars (in einer Kleingruppe) (Insbesondere im Modul VII erwünscht) – 2 c • eigenständige Durchführung eines Fachtutoriums – 3 c • eigenständige Durchführung eines Orientierungstutoriums – 2 c • Veranstaltungen im Rahmen der Berufsorientierung und des Praxisbezugs – 1-3 c
Verwendbarkeit des Moduls	Master Politikwissenschaft
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Sozial- und Selbstkompetenzen jedes Semester, Module 1 – 6
Sprache	Deutsch, wahlweise Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation im MA Politikwissenschaft
Lehr-/Lernform	Seminare
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden
Modulprüfungsleistung	Der Nachweis der Schlüsselkompetenzen findet als Studienleistung innerhalb des dafür gewählten Moduls, in Form eines durchgeführten Tutoriums und durch die Teilnahme an berufsorientierenden Veranstaltungen statt.
Anzahl Credits für das Modul	6 c